

An den
Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.06.2012

AN/0991/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	25.06.2012

Ausweitung der städtischen Vergnügungssteuer-Satzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Finanzausschusses zu setzen:

Die Ausweitung der städtischen Vergnügungssteuer-Satzung führte zu einer Art „Sexsteuer“ auf Einrichtungen, die in ihren Räumen die Ausübung von einvernehmlichen sexuellen Handlungen erlauben.

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren die von der Stadt Köln im Rahmen der sogenannten Sexsteuer erzielten Einnahmen in den letzten Jahren?
2. Wie viele Personalstellen sind in diesem Erhebungsbereich eingesetzt und wie hoch sind die verursachten Personalkosten?

gez.
Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer